

Geschäftsbericht



Landesverband
Sachsen-Anhalt

2023

Gemeinsam Zukunft Gestalten

Inhaltsverzeichnis



03

Vorwort

04

Vorstand des
Landesverbandes

05

Schwerpunkte der
Verbandsarbeit

06

Volkshochschulen in
Sachsen-Anhalt

07

vhs-Arbeit im
Fokus

10

Verbandsarbeit

23

Wirtschaftliche
Entwicklung

25

Impressum

Vorwort zum Geschäftsbericht 2023

Sehr geehrte Mitglieder, Partner und Interessierte,

das Jahr 2023 stellte uns in der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt vor vielfältige Herausforderungen, die zugleich als Ansporn dienten, unseren Kurs fortzusetzen. Die rasanten gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen, die das Bildungssystem im vergangenen Jahr prägten, verlangen noch immer nach Anpassung und Innovation. Besonders in einer Zeit, in der digitale Transformation und demografischer Wandel an Bedeutung gewinnen, stehen wir und unsere Mitglieder vor der Aufgabe, unsere Bildungsangebote noch gezielter auf die Bedürfnisse einer zunehmend individualisierten, heterogenen und digitalisierten Lernerschaft abzustimmen.

Die Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt sieht sich zudem mit spezifischen regionalen Gegebenheiten konfrontiert, darunter eine alternde Bevölkerung und die Notwendigkeit, auch in ländlichen Räumen Zugang zu qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten zu gewährleisten. Diese Entwicklungen verlangten von unseren Mitgliedern nicht nur Flexibilität, sondern auch Kreativität bei der Gestaltung von Lernprozessen und der Erreichbarkeit verschiedener Zielgruppen.

Trotz dieser Herausforderungen konnten wir unsere wirtschaftliche Stabilität bewahren und gezielte Bildungsprojekte umsetzen, um unser gesellschaftspolitisches Engagement weiter zu stärken. Diese Erfolge verdanken wir dem Engagement unserer Mitarbeitenden sowie der tatkräftigen Unterstützung unserer Partner, die in diesen bewegten Zeiten ihre Innovationskraft und ihren Einsatz unter Beweis gestellt haben. Dieser Geschäftsbericht gibt Ihnen Einblicke in unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres und dokumentiert die Fortschritte, die wir gemeinsam in der Erwachsenenbildung erreicht haben.

Der Vorstand und die Mitarbeitenden des Landesverbandes danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, mit Ihnen auch in den kommenden Jahren die Bildungslandschaft in unserem Land weiter positiv zu gestalten.

Wir danken besonders den bildungs- und finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Landtagsfraktionen für ihre wertvollen Beiträge und Unterstützung bei der Prozessbegleitung zur Entwicklung und Gestaltung der Bildungslandschaft.

Vor allem dem Referat für Erwachsenenbildung im Bildungsministerium danken wir herzlich für die ausnehmend konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit und die damit gegebene Chance, Bildungsprozesse mitgestalten zu können.

Die Träger der Volkshochschulen haben ihre Einrichtungen mit Engagement und vielfältiger Unterstützung in deren Arbeit begleitet, dafür möchten wir ebenso unseren Dank aussprechen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!



Vorstand des Landesverbandes

Götz Ulrich	Vorsitzender	Landrat des Burgenlandkreises
Annett Hellwig	Stellvertretende Vorsitzende	Dezernentin für Gesundheit, Soziales und Bildung, Landkreis Saalekreis
Sabine Krüger	Stellvertretende Vorsitzende	Leiterin der (K)vhs Stendal
Dr. Judith Marquardt	Mitglied	Beigeordnete, Geschäftsbereich Kultur und Sport Stadt Halle (Saale)
Michael Struckmeier	Mitglied	Stellvertretender Geschäftsführer des Landkreistages Sachsen-Anhalt
Dr. Renate Schlüter	Mitglied	Leiterin der (K)vhs Burgenlandkreis
Alexander Hartkopp	Mitglied	Leiter der (K)vhs Salzlandkreis

Der Vorstand des Landesverbandes kam am 1. Februar, 7. Juni, 4. Oktober und 29. November 2023 zu einer **Vorstandssitzung** zusammen.

Die **Mitgliederversammlung** des Landesverbandes fand am 4. Oktober 2023 in der Aula des SIKOSA in Magdeburg statt.

Schwerpunkte der Verbandsarbeit

Der Landesverband der Volkshochschulen hat sich in seinem Serviceangebot für Volkshochschulen im Geschäftsjahr 2023 weiterhin auf die folgenden Schwerpunkte konzentriert:

- Vertretung der Volkshochschulinteressen in Verbänden, Vereinen, Gremien und Netzwerken
- Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden
- Informations- und Wissenstransfer zu aktuellen Entwicklungen in der Erwachsenenbildung
- Service und Dienstleistung für Volkshochschulen
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Volkshochschulen durch Nutzung digitaler Hilfsmittel
- Beratung der Volkshochschulen in pädagogischen, finanziellen und rechtlichen Fragen
- Fortbildung von Mitarbeitenden und Kursleitenden

Die Leitenden der (Kreis-)Volkshochschulen kamen am 14. März, 20. – 21. Juni, 2. September sowie am 5. Dezember 2023 zu **Leitertagungen** zusammen.



vhs-Arbeit im Fokus

Auch im Jahr 2023 haben die Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt eine Reihe zentraler Aufgaben bewältigt, die maßgeblich zur Stärkung der Bildungslandschaft beigetragen haben. Sie spielten eine wichtige Rolle in der Erwachsenenbildung, insbesondere in der Förderung von Grundbildung, Sprachkursen für Migrantinnen und Migranten sowie in der beruflichen Weiterbildung.

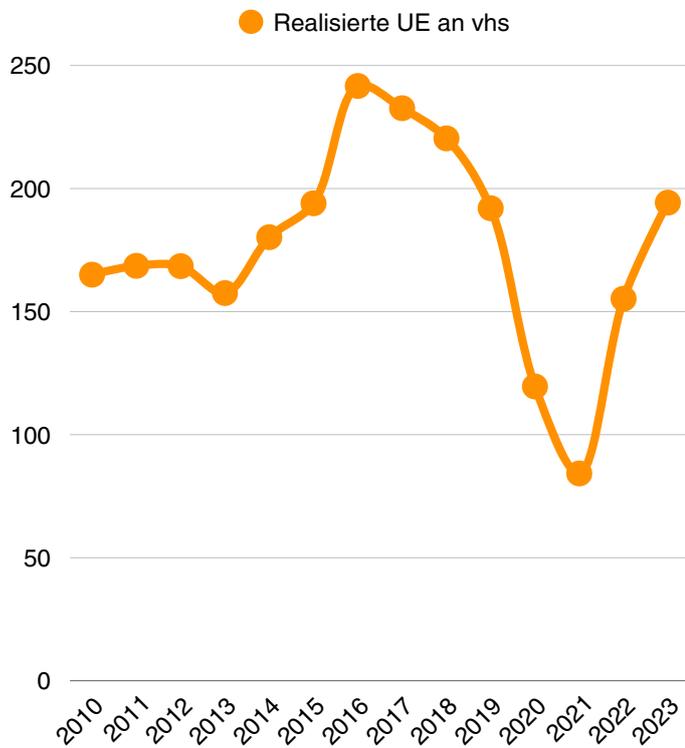
Ein Schwerpunkt lag auf der Unterstützung der Integration von geflüchteten Menschen, z.B. durch Erstorientierungs- und MIA-Kurse sowie mit Sprach- und Integrationskursen, den Einstieg in den Arbeitsmarkt und die gesellschaftliche Teilhabe zu erleichtern. Die Volkshochschulen haben zudem Programme zur politischen Bildung angeboten, um das demokratische Bewusstsein zu stärken und die Bürgerinnen und Bürger für aktuelle gesellschaftliche Themen zu sensibilisieren.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Förderung von Schülerinnen und Schülern. Durch die Coronapandemie oder das Verlassen des Heimatlandes konnten viele Kinder und Jugendliche nicht alle wichtigen Schritte machen, die für ihre Bildung und erfolgreiche Entwicklung erforderlich sind. Einige Volkshochschulen bieten Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an, andere beteiligen sich durch Unterrichtsangebote im Rahmenprogramm von Aufholen nach Corona. Dies erfolgt zum einem im Schulbetrieb als auch in den Ferien. Für die Lernangebote in den Ferien sind in Kooperation mit dem Deutschen Jugendherbergswerk Sachsen-Anhalt e.V. die Lerncamps entstanden, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Nicht zuletzt setzten sich die Volkshochschulen dafür ein, Bildungsangebote an die vielschichtigen Bedürfnisse von Lernenden aller Altersgruppen anzupassen, um Teilhabe auch in einer zunehmend diversen, individualisierten und digitalisierten Gesellschaft zu ermöglichen und lebenslanges Lernen als festen Bestandteil der Gesellschaft zu verankern. Trotz wirtschaftlicher und struktureller Herausforderungen ist es ihnen gelungen, ein breites Spektrum an qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten bereitzustellen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Bildungsentwicklung in Sachsen-Anhalt zu leisten.

Entwicklung der Volkshochschulen im Jahr 2023

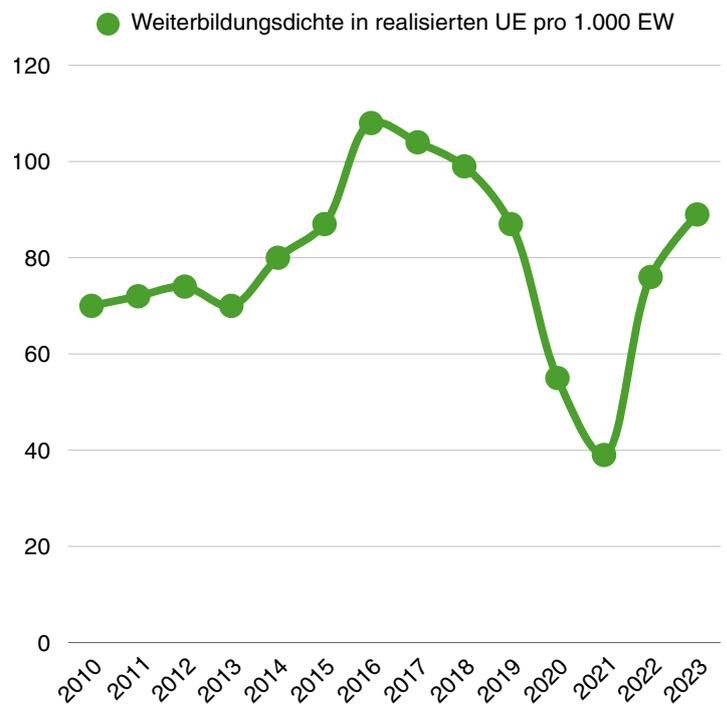
Als zentrale kommunale Weiterbildungszentren sind die Volkshochschulen die größten Anbieter öffentlich verantworteter Weiterbildung in Deutschland. Sie erfüllen einerseits staatliche Bildungsaufträge und treten andererseits als Akteure auf dem freien Bildungsmarkt auf. Ihr politischer Bildungsauftrag ist in der Landesverfassung (Artikel 30) und dem Gesetz zur Förderung und Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt verankert.



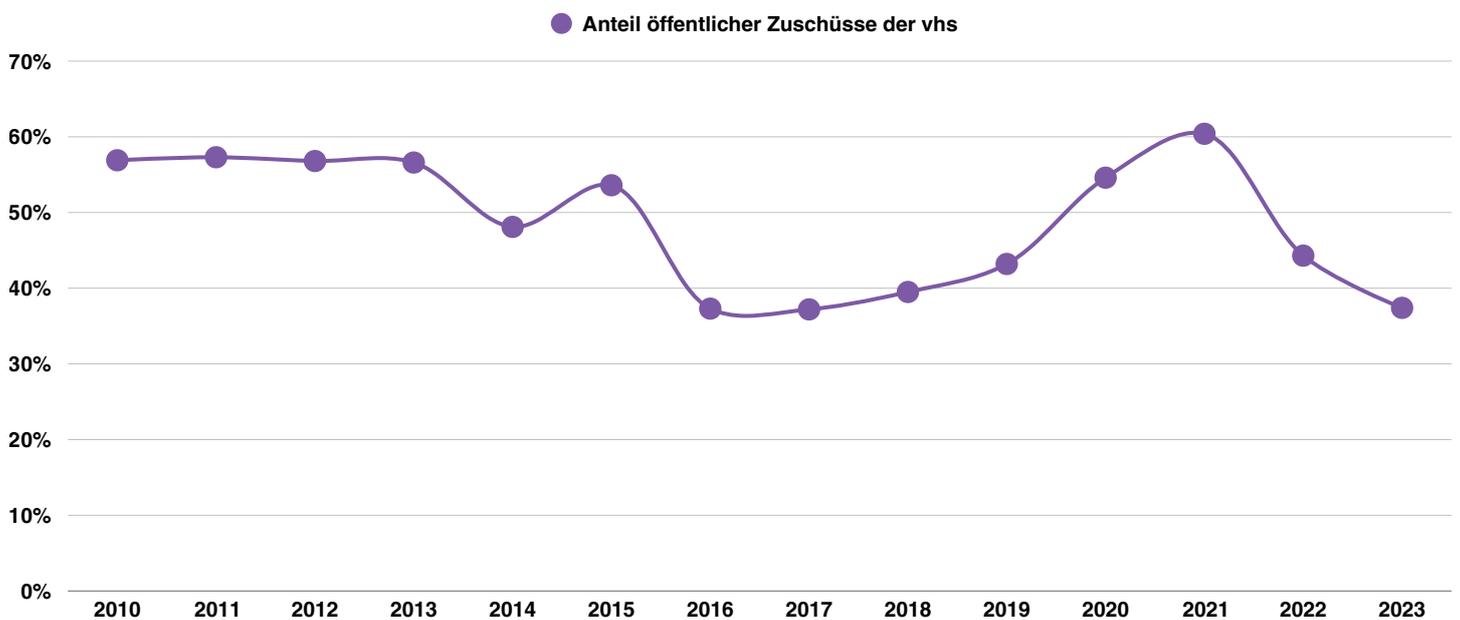
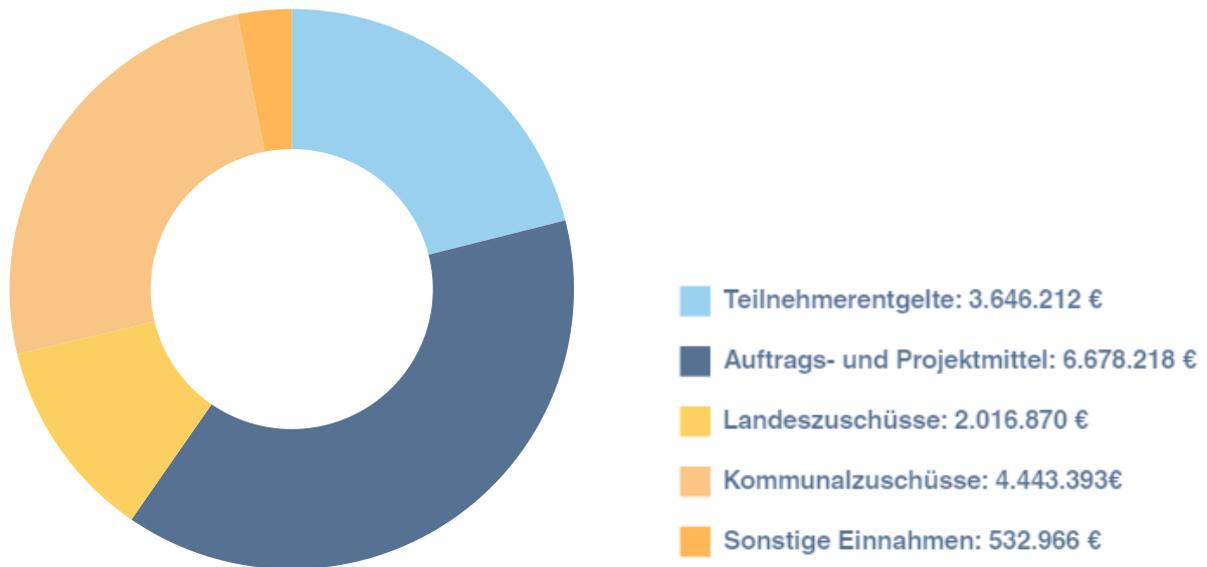
Im Jahr 2023 haben die Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt laut aktuellen Daten des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung insgesamt **194 Tausend Unterrichtseinheiten (TUE)** angeboten.

Das sind 40 TUE mehr als im Vorjahr. Damit haben die Volkshochschulen nach der Coronapandemie erstmals den Stand im Jahr 2019 mit 2 TUE überschritten.

Im Jahr 2023 betrug die **Weiterbildungsdichte** der Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt **89 Unterrichtseinheiten pro 1.000 Einwohner**. Dieser Wert zeigt, wie stark die Angebote der Volkshochschulen von der Bevölkerung genutzt wurden. Eine solche Dichte unterstreicht die Bedeutung der Volkshochschulen als zentrale Bildungsanbieter.



Die **Einnahmen der Volkshochschulen** in Sachsen-Anhalt beliefen sich im Jahr 2023 auf rund **17 Millionen Euro**. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Einnahmen und Zuschüsse in den verschiedenen Bereichen für das Jahr 2023 finden Sie in der nachfolgenden Abbildung.



Team der Geschäftsstelle

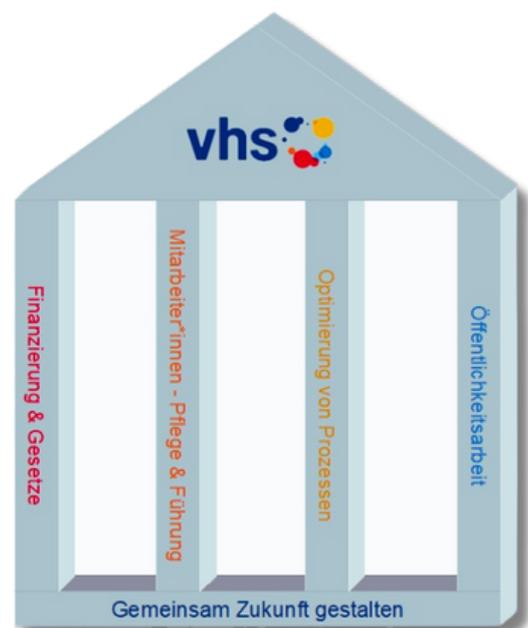
Mechthild Jorgol	Geschäftsführerin
Mario Platen	Kaufmännischer Leiter
Kirsten Bröcker	Prüfungszentrale
Susanne Krebs	Programmbereich Sprachen
Steffi Bühnemann	Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung / Grundbildung
Antje Binsker	EOK-Zentralstelle Sachsen-Anhalt
Sandra Fricke	Allgemeine Verwaltung
Frank Glade	Projektsachbearbeitung / Verwaltung

Die Arbeit des Verbandes im Jahr 2023

Der Verband hat angefangen, intern an einer zukunftsorientierten strukturierten Verbandsentwicklung zu arbeiten. Als erster Schritt wurde im Jahr 2023 begonnen, die Website des Verbandes zu überarbeiten. Mit externer Unterstützung und Kofinanzierung über den DVV war das gesamte Team an dem Prozess beteiligt. Die **Website** konnte im Februar 2024 freigeschaltet werden. Sie ist barrierefrei, bietet in der Rubrik Neuigkeiten regelmäßig aktuelle Informationen zu interessanten Themen und wird dynamisch weiter an aktuelle Bedarfe der Mitglieder und des Verbandes angepasst.

Als Reaktion auf den gesellschaftlichen Wandel und den Wunsch zur Verbesserung und Schaffung von Synergien zwischen der Verbandsarbeit und seinen Mitgliedseinrichtungen sowie zwischen den einzelnen Volkshochschulen wurde damit begonnen, die Zusammenarbeit zu analysieren und **Schwerpunkthemen** zu definieren. Als Ergebnis der zweitägigen Leitertagung im Haus Sonneck konnten 4 Bereiche festgelegt werden, in denen der Verband mit den Mitgliedseinrichtungen auf Leitungsebene themen- und bedarfsbezogen in **Landesarbeitskreisen (LAK)** arbeitet.

Ein wichtiger und erfolgreicher Schritt konnte im Bereich **"Finanzen und Gesetze"** erreicht werden. Die Geschäftsführung des Verbandes und die in diesem LAK mitwirkenden (K)vhs Leiteri:nnen trafen sich am 3. August 2023 in der (K)vhs Harz, um das Erwachsenenbildungsgesetz und die Verordnung auf Anpassungsbedarfe zu prüfen und ihre Anregungen zur Novellierung festzuhalten. Die Anregungen wurden beim Ministerium für Bildung, Referat 34, eingereicht.



Die **Novellierung des Erwachsenenbildungsgesetzes** stellte im Jahr 2023 einen Schwerpunkt der Verbandsarbeit dar. In enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium, den kommunalen Spitzenverbänden, Akteuren der Erwachsenenbildung sowie Entscheidungsträgern auf politischer Ebene haben wir uns im Sinne unserer Mitgliedseinrichtungen für eine deutliche Verbesserung der Finanzierung und Anerkennung der Bildungsleistungen eingesetzt. Der Verband hat in Gremien und Arbeitsgruppen kontinuierlich die Interessen der Volkshochschulen vertreten. Neben der Geschäftsleitung des Verbandes war auch Frau Wenschuh, von der (K)vhs Mansfeld-Südharz, in den relevanten Gremien vertreten. Gemeinsam haben sie sich aktiv an der Novellierung des Erwachsenenbildungsgesetzes und der Verordnung (EBVO) beteiligt. Während des Novellierungsprozesses hat der Verband die Volkshochschulleitenden immer wieder über die Fortschritte informiert, Austauschmöglichkeiten angeboten und die Rückmeldungen der (K)vhs-Leiterinnen und -Leiter in seine Stellungnahmen aufgenommen.



Der LAK "Öffentlichkeitsarbeit" organisierte zur Erinnerung an die Reichspogromnacht vor 85 Jahren eine gemeinsame Aktion, an der sich die Volkshochschulen aus Halle und Magdeburg sowie aus den Landkreisen Wittenberg, Jerichower Land, Salzwedel und dem Salzlandkreis beteiligten. Mehr Informationen finden Sie in der hier verlinkten [Pressemeldung](#).

Der auf Leitungsebene begonnene Prozess wird im Jahr 2024 mit der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes fortgesetzt. Die zwei wesentlichen Schwerpunkte sind die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Optimierung von Prozessen mit der Schaffung von Synergien. Zur Kofinanzierung der Konzepterstellung wurde ein Projektantrag beim DVV gestellt.

Zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch und zur Besprechung aktueller gesellschafts-politischer Themen trafen sich die Leiterinnen und Leiter der Volkshochschulen in regelmäßigen Abständen. Von allen Beteiligten wird besonders die Teilnahme von Vertretern des Bildungsministeriums an einem Teil der jährlichen Leitertagungen geschätzt. Der **rege Austausch und die enge Kooperation mit dem Bildungsministerium des Landes** wird als besonders wertvoll betrachtet und dankbar angenommen.



Als Austausch und Vernetzungsmöglichkeit für alle Mitarbeitenden der Volkshochschulen in Festanstellung hat sich der **vhs-Tag**, der am 26. April 2023 zum dritten Mal stattfand, etabliert. Aus diesem Tag hat sich im Jahr 2023 der **Arbeitskreis Gesundheit** neu gegründet, um themen- und bedarfsbezogen in den Austausch zu kommen.



Im Herbst 2023 wurde nach der Coronapandemie erstmals wieder ein **Sprachentag** durchgeführt. Der Landesverband bedankt sich besonders für die Initiative und das außerordentliche Engagement der Mitarbeitenden der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale). Die Volkshochschule hat ihre Räumlichkeiten als Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt und sich über die Maßen an der Organisation des Tages beteiligt.



Unabhängig von der Arbeit mit den Mitgliedseinrichtungen ist der Verband auf **Landes- und Bundesebene** aktiv.

Um mit Mitteln aus dem EBG die Öffentlichkeitsarbeit für die Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt zu fördern, hat der Landesverband gemeinsam mit der Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt gGmbH im Namen des VEB einen Projektantrag konzipiert und beim Bildungsministerium eingereicht. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist die Stärkung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit für die nach EBG anerkannte Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt sowie die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit einzelner Einrichtungen.

Für das Jahr 2023 waren zwei Teilbereiche vorgesehen. Ein Teil umfasste die Erstellung eines professionellen **Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit** und drei Schulungen für die Mitarbeitenden der Mitgliedseinrichtungen des VEB, die den Bereich Öffentlichkeitsarbeit betreuen. Das Konzept bildet die Grundlage für eine einheitliche und wirkungsvolle Kommunikation der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt und bietet eine Ausrichtung für die Folgejahre. Der zweite Teil des Projektes ist das **Relaunch der Plattform „erwachsenenbildung-isa.de“**. Die Plattform soll als zentraler Punkt dienen, um möglichst viele Angebote der anerkannten Erwachsenenbildungseinrichtungen unseres Bundeslandes sichtbar zu machen. Als ein erster Schritt wurde im Jahr 2023 das Frontend neu und zeitgemäß gestaltet. Für das Jahr 2024 ist vorgesehen, Front- und Backend zusammenzuführen, um die Website als zentrale Angebotsplattform für die Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt zu etablieren. Das Modellprojekt soll in den Folgejahren fortgesetzt werden, um eine kontinuierliche Entwicklung zu ermöglichen.

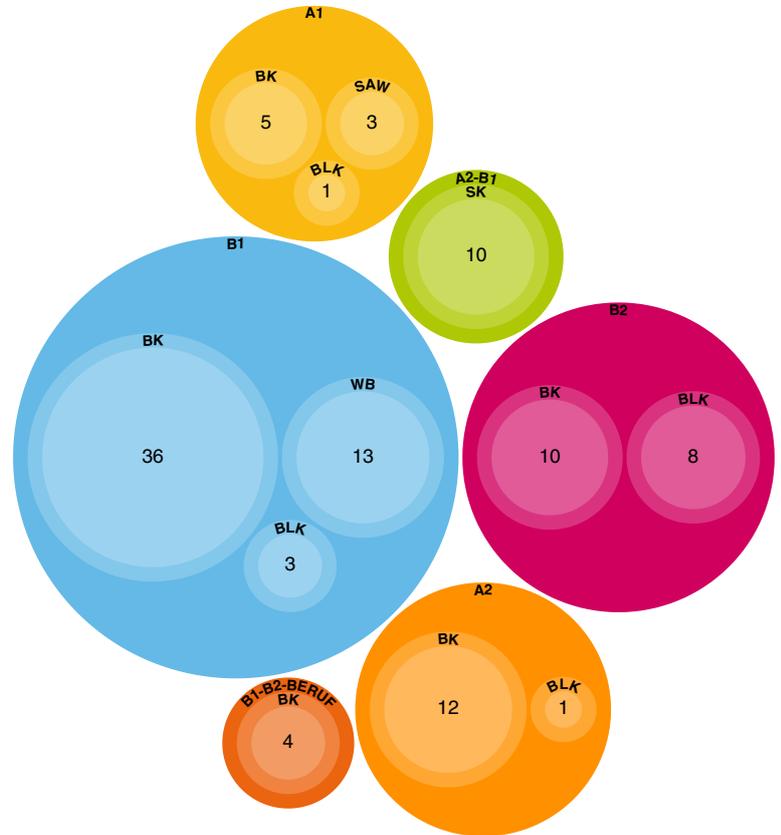
Auf **Bundesebene** beteiligt sich der Verband in **Gremien und Bundesarbeitskreisen des DVV**, um zur Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen Synergien zu schaffen und seine Mitgliedseinrichtungen über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Schwerpunktthemen waren im Jahr 2023 unter anderem: Digitalisierung, Umsatzsteuerregelungen für Bildungsangebote und Organisationsentwicklungsprozesse für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Volkshochschularbeit. Der Verband wirkt auch auf dieser Ebene aktiv an der Gestaltung und Entwicklung von Lösungen mit.

Prüfungszentrale

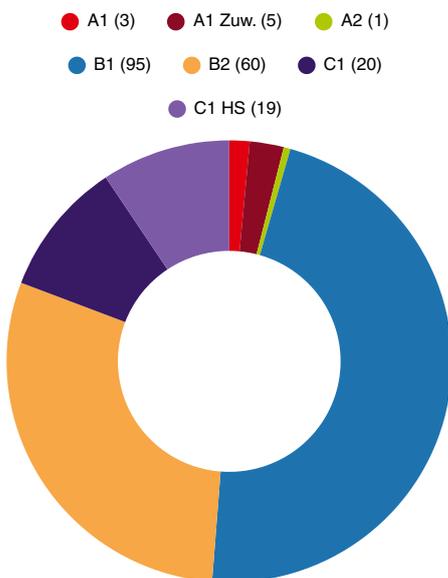
Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Landesverbandes ist die Arbeit der Prüfungszentrale. Der Verband ist Lizenznehmer des Goethe-Instituts und der telc gGmbH. Über die Prüfungszentrale werden Sprachprüfungen beider Institute angeboten und Prüfende ausgebildet. Der Landesverband unterstützt seine Mitgliedseinrichtungen bei der Organisation und Durchführung ihrer Sprachprüfungen. In diesem Kontext werden vom Verband die Anmeldung und Organisation der Prüfung und oft auch die Suche nach verfügbaren Prüfer:innen übernommen.

Grafik rechts: in den Mitgliedseinrichtungen durchgeführte Prüfungen der telc gGmbH

Legende - Angaben in den Kreisen:
 Prüfung/Sprachniveau
 Angaben zum Landkreis
 Anzahl der durchgeführten Prüfungen



Prüfungszentrale des Landesverbandes: Prüfungen der telc gGmbH



Im Landesverband gab es im Jahr 2023 **31 Prüfungsangebote**. B1- und B2-Prüfungen waren im Jahr 2023 besonders stark vertreten. Ebenfalls stark nachgefragt waren C1- und C1-Hochschule-Prüfungen, die für eine Ausbildung, den Zugang zum Arbeitsmarkt, eine Berufszulassung oder eine Arbeitserlaubnis bzw. Hochschulzugang wichtig sind. Der Verband hat sich durch die Prüfungszentrale als Partner von z.B. Hochschulen und der Ausländerbehörde erwiesen, von denen teilweise auf uns als Prüfungseinrichtung verwiesen wird. Hier hat sich eine gute, kooperative Form der Zusammenarbeit etabliert. Der Landesverband arbeitet weiter daran, sich als professioneller und zuverlässiger Partner zu erweisen.

Prüfungszentrale des Landesverbands: Prüfungen des Goethe-Instituts

A1	A2	B1				B2				C1			
		Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen	Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen	Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen
6	6	11	14	11	9	20	22	17	17	2	2	2	2

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Prüfungen des Goethe-Instituts, die durch die Prüfungszentrale ebenfalls regelmäßig angeboten werden. Insgesamt gab es im Jahr 2023 **39 Prüfungsangebote**. Auch bei den Goethe-Zertifikaten sind aus den oben angeführten Gründen B1, B2 und C1 stärker nachgefragt als Sprachprüfungen in den A-Niveaus.

Bei den Goethe-Prüfungen ist es für die Interessenten ein Vorteil, dass B1- und B2-Prüfungen im Jahr 2023 modular angeboten werden konnten. Prüfungsteilnehmende, die noch nicht in allen Fertigkeiten ein bestimmtes Sprachniveau erreicht haben, konnten wählen, ob sie eine komplette Prüfung oder nur einzelne Prüfungsteile ablegen bzw. wiederholen möchten. Wie in der Tabelle zu sehen, sind alle Module bei B1 und B2 in etwa gleich stark vertreten.

C1-Prüfungen wurden im Jahr 2023 kaum und C2-Prüfungen nicht nachgefragt. Gründe sind hier vermutlich fehlende Kursangebote zur Vorbereitung und eine geringe Zahl an Teilnehmenden, die dieses hohe Sprachniveau überhaupt erreichen.

Prüferqualifizierungen

Im Jahr 2023 bot der Landesverband sechs Prüferqualifizierungen an, um neue Prüfende für Sprachprüfungen auf allen Niveaustufen auszubilden. Bereits tätige Prüfende erhielten damit die Möglichkeit, in Magdeburg ihre Lizenz aufzufrischen: telc Deutsch A1-A2, B1-B2, C1-C2 und DTB.

Prüferqualifizierungen in Präsenz wurden nach einer langen, belastenden Pandemie-Zeit wieder verstärkt nachgefragt. Diese Angebote der Prüfungszentrale boten den Prüferinnen und Prüfern Gelegenheit, eine Lizenz zu erwerben bzw. ihre bestehende Lizenz zu verlängern sowie mit anderen Kolleginnen und Kollegen direkt in Austausch zu kommen ohne lange Anfahrtswege in Kauf nehmen zu müssen.

1. Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt

Seit dem 01.09.2020 fungiert die eingerichtete Fach- und Koordinierungsstelle als Schnitt- und Anlaufstelle rund um das Thema Alphabetisierung und Grundbildung in Sachsen-Anhalt. Die Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt wird durch das Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt, in Trägerschaft des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. und der Ländlichen Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V., gefördert.



Ziele:

- Aus- und Aufbau eines landesweiten, flächendeckenden Netzwerkes
- Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fachliche Unterstützung der Landesinitiative
- Weiterentwicklung und Professionalisierung der Grundbildungsarbeit in Sachsen-Anhalt

Umgesetzte Öffentlichkeitsarbeit:

- Newsletter zur Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in Sachsen-Anhalt quartalsweise
- Pflege der Webseite: www.grundbildung-lsa.de Neu: Abbildung der Grundbildungszentren
- Erweiterung Social Media: Auftritt bei [LinkedIn](https://www.linkedin.com) zur Ergänzung zu [Facebook](https://www.facebook.com) & [Instagram](https://www.instagram.com)
- ALFA-Mobil-Tour 17.04.2023 Burg 18.04.2023 Quedlinburg
- Leipziger Buchmesse 30.04.2023 am Stand des Deutschen Volkshochschulverbands (DVV) im Bereich Bildung
- Druck und Verleih der 3. kleinen Landesausstellung Alphabetisierung, lagernd im Grundbildungszentrum LK Wittenberg – Dessau-Roßlau
- **Öffentlichkeits- und Pressearbeit zum Weltalphabetisierungstag am 08.09.2023**



Umgesetzte Netzwerkarbeit:

- Digitale Netzwerktreffen online: am 25.05.2023 mit 27 Teilnehmenden, Treffen am 28.09.2023
- Netzwerk- und Workshoptag in Präsenz: 16.11.2023 zum Thema Grundbildung in Sachsen-Anhalt in der DJH Magdeburg
- Begleitung und Programmabstimmung zum Online-Fachtag „Die Mischung macht's – Analoges und digitales Lernen in DaZ und Grundbildung“ des DVV
- Besuch der ESF-Projekte in Sachsen-Anhalt
- Berlin AlphaDekaden Konferenz 29. – 30.11.2023



Umgesetzte Gremienarbeit:

- Sitzung des LAEB 27.03.2023: Vorstellung der Evaluation ESF-Projekte vergangene Förderperiode zur Zielgruppenerreichung, LAEB-Sitzung am 06.11.2023
- Landesinitiative Alphabetisierung: 02.03., 14.06. und 02.11.2023
- Mitglied der Alpha-Jury der ESF-Förderung zur Richtlinie Alpha
- **Neu seit 2023:**
 - Mitglied im Bundesarbeitskreis Grundbildung des DVV
 - Gründungsmitglied der Armutskonferenz Sachsen-Anhalt

Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung:

- Evaluation zur Zielgruppenerreichung der ESF-Projekte 2015-2022 zufolge des Berichtswesens der Projekte
- Anpassung des Berichtswesens der aktuellen Förderperiode ESF-Richtlinie Alpha auf Grundlage der durchgeführten Evaluation: Vereinheitlichung des Berichtswesens durch Erstellung von Vorlagen sowie Anpassung des Berichtszeitraums (von quartalsweise auf halbjährlich)
- Leitung der Steuerungsgruppe mit den Mitgliedern: Ministerium für Bildung (Referat 34), LEB e.V. und LV VHS e.V.

2. Erasmus +

Die Projekte aus dem Förderprogramm ERASMUS+ sind seit vielen Jahren fester Bestandteil der Bildungsangebote für Volkshochschulmitarbeitende und werden durch die Europäische Union gefördert.



Kofinanziert von der Europäischen Union

GuideMeGreen

Das Partnerprojekt „GuideMeGreen“ wurde 2022 gestartet und im Jahr 2023 mit interessanten Materialien und Wegweisern ausgebaut.



Das Projekt GuideMeGreen zielt darauf ab, Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung zu befähigen, Einzelpersonen/Organisationen im Bildungs-, Zivil- und Tourismussektor dabei zu unterstützen, digitaler und umweltfreundlicher zu werden, im Einklang mit der EU-Priorität der Klimaneutralität im Jahr 2050 (Europäische Tourismuskonvention 2020, Europäischer Green Deal). Es ist wichtig, das Bewusstsein für nachhaltiges Reisen zu schärfen und das Wissen der Reisenden (erwachsene Lernende) über nachhaltiges Reisen und die Möglichkeiten, die nachhaltiger Tourismus im Allgemeinen bietet, zu verbessern.

GuideMeGreen will auch einkommensschwache und benachteiligte Erwachsene ermutigen und befähigen, sich im nachhaltigen Tourismus zu engagieren, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Auf der erstellten Webseite zum Projekt gibt es zu den während des Projekts entwickelten Modulen Selbstlernaufgaben zu verschiedenen Themenbereichen.

Darüber hinaus ist ein Handbuch für Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung konzipiert worden, um mit verschiedenen Methoden einen Zugang zum jeweiligen Modulthema zu finden und erwachsene Lernende für die verschiedenen Bereiche des nachhaltigen Tourismus und seine Möglichkeiten zu sensibilisieren und wertvolles Wissen zu vermitteln.

Volkshochschulen können die entstandenen Module in ihre Kursgestaltung einbinden, z.B. in Grundbildungskursen, oder themenbezogene Kursangebote zusammenstellen.

Zielstellung / Zielgruppen

- **Unterstützung von Lehrenden:** In der Erwachsenenbildung, um Einzelpersonen/Organisationen im Bildungs-, Zivil- und Tourismussektor zu unterstützen, digitaler und umweltfreundlicher zu werden.
- **Unterstützung von benachteiligten / einkommensschwachen Gruppen:** Weiterbildungsangebote für erwachsene Reisende, einschließlich derjenigen, die im Tourismus-sektor arbeiten (gering qualifizierte Arbeitnehmer:innen, die wiederum Low-Budget-Reisende sind).

Sieben europäische Partner haben an diesem Projekt zusammengearbeitet. In digitalen Meetings tauschten sie sich aus und arbeiteten eng zusammen. Nachhaltig und umweltfreundlich – so wie auch die Idee und der Hintergrund dieses innovativen Projekts.

Die Gestaltung der Webseite war allen Partnern ein besonderes Anliegen, da auch sie die Idee eines nachhaltigen Tourismus widerspiegeln soll: <https://guidemegreen.eu/de>

Die Website des Projekts ist sehr aussagefähig. Unter der Rubrik "Projektergebnisse" sind die derzeit fertigen Outputs zu finden und unter News viele interessante Anregungen zum Thema „Nachhaltiger Tourismus“.



Horizonte erweitern - international denken

Auch im Jahr 2023 bot das Mobilitätsprojekt „Horizonte erweitern - international denken“ erneut den Mitarbeitenden der Volkshochschulen die Möglichkeit, an Fortbildungen im europäischen Ausland teilzunehmen.



Ziel dieses Mobilitäts-Projektes war und ist es, Mitarbeitenden in den Volkshochschulen Auslandserfahrungen zu ermöglichen und ihnen die Möglichkeit zu geben, im Internationalisierungsprozess von der Erfahrung europäischer Partner zu profitieren.

Sie haben im Projekt unabhängig von ihrem Anstellungsverhältnis die Gelegenheit, ihre Lernkompetenzen in den zentralen Themen des Projekts durch Auslandserfahrungen zu verbessern.

3. Zentralstelle für Erstorientierungskurse in Sachsen-Anhalt

Der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e. V. wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als Zentralstelle für Erstorientierungskurse (EOK) in Sachsen-Anhalt benannt. Die Zentralstelle koordiniert während der Projektlaufzeit vom 01.07.2023 bis 31.12.2025 die Umsetzung des Kursangebotes auf Landesebene.

Zu den Aufgaben der Zentralstelle gehören neben der Abwicklung von Antragstellung, Bewilligung und Weiterleitung der Fördermittel auch die Kontrolle des Monitorings der Kursdurchführung sowie die Verwendungsnachweisprüfung und Abrechnung der EOK-Projekte mit den Kursträgern. Darüber hinaus übernimmt die Zentralstelle die fachliche Betreuung und konzeptionelle Begleitung der Kursträger, die trägerübergreifende Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vernetzung nach innen und außen.

Die EOK-Kursträger sind für die Organisation und Durchführung der Kurse im eigenen Tätigkeitsgebiet, die rechnerische Abwicklung der Förderung, das Monitoring der Kursdurchführung und die Akquise von Teilnehmenden zuständig.

In der Zeit vom 01.04. – 31.12.2023 konnten insgesamt 10 Kursträger für die Durchführung der Erstorientierungskurse gewonnen werden. Davon sind 8 Träger Volkshochschulen (KVHS Anhalt-Bitterfeld, KVHS Saalekreis, VHS Halle, VHS Stendal, VHS Dessau-Roßlau, KVHS Salzwedel, KVHS Wittenberg, VHS Burgenlandkreis). Weiterhin führen die Johanniter-Unfallhilfe e.V. und die Deutsche Angestellten-Akademie Erstorientierungskurse durch.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekt Wirksamkeitserhöhung in der Erstorientierung

Das Projekt wurde finanziert über die Integrationsförderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt und hatte eine Laufzeit vom 01.11.2023 – 31.12.2023.

Die Themenschwerpunkte in diesem Projekt waren einerseits die Unterstützung der Teilnehmenden an Erstorientierungskursen durch Übernahme der Fahrtkosten, andererseits die Sprachstandsfeststellung nach Beendigung der Erstorientierungskurse, um Teilnehmende in der Integrationskette bestmöglich weiterleiten zu können

Für zwei Teilnehmende konnten die Fahrtkosten übernommen werden. Für alle anderen Teilnehmenden war der Fahrtweg zum Kurs kleiner als 3 km und lag somit außerhalb der Bedingungen zur Fahrtkostenübernahme. Bei der Sprachstandsfeststellung legte das Ministerium den Fokus auf Personen mit Chancen-Aufenthaltsrecht. In den Erstorientierungskursen befand sich jedoch bisher nur eine Person mit einem Chancen-Aufenthaltsrecht. Ihr Kurs war erst Ende Dezember 2023 beendet. Dadurch konnte im Rahmen des Projektes 2023 keine Sprachstandsfeststellung mehr durchgeführt werden.



4. Aufholen nach Corona

Das Ministerium für Bildung hat mit dem Landesverband und mit dem Verband der Erwachsenenbildung im Juni 2022 eine Rahmenvereinbarung geschlossen, um Schülerinnen und Schülern unsers Bundeslandes zusätzliche Möglichkeiten zu bieten, Wissen nachzuholen, das während der Coronapandemie versäumt wurde.



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung

Der Landesverband hat die **Koordination, Beratung und Bewerbung** des Programms übernommen und erfasst die statistischen Daten.

Unterstützung im Schulbetrieb

Nach anfänglichen Herausforderungen im Jahr 2022 konnten die Bedarfsanfragen im Jahr 2023 zu 96 % bedient werden. Im Jahr 2023 haben sich an dem Programm 9 Volkshochschulen beteiligt. Von beteiligten Volkshochschulen wurden 235 Angebote mit 3.229 Unterrichtseinheiten realisiert. Mit den Angeboten konnten 2.084 Schülerinnen und Schüler (SuS) von der Grundschule bis zur Berufsschule gefördert werden.

Angebote im außerschulischen Bereich

Ergänzend zu diesen schulischen Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendherbergswerk Lerncamps während der Ferien organisiert. An diesem Projekt haben sich 6 Volkshochschulen beteiligt. Die Kvhs des Salzlandkreises zeichnete sich in diesem Kontext durch ein besonders hohes Engagement aus. Im Sommer 2023 wurden insgesamt 36 Lerncamps an 7 Standorten, in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch bereitgestellt. Das Angebot wurde von 729 Schülerinnen und Schülern (SuS) genutzt. Es kamen 510 SuS aus dem Sekundarschulbereich, Klassenstufe 5-9, und 219 SuS aus Gymnasien, Klassenstufe 9/10.



Verbandsarbeit: Mitgliedschaften, Gremien, Bundesarbeitskreise DVV



Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsvolumen und Bilanzsumme

Zum Stichtag 31.12.2023 wies die Bilanz des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V ein Volumen von 1.481 TEuro aus. Die Gewinn- und Verlustrechnung wies einen Gewinn von 46 TEuro aus. Dieses positive Ergebnis ist besonders erfreulich, da in der Wirtschaftsplanung ursprünglich von einem deutlich geringeren Überschuss ausgegangen wurde. Der Erfolg ist auf das hohe Engagement der Mitarbeitenden, die erfolgreiche Umsetzung von Projekten sowie die intern durchgeführten Sprachprüfungen zurückzuführen.

Um zu verhindern, dass kurzfristige finanzielle Engpässe langfristige Entwicklungsziele gefährden, und um flexibel auf zukünftige Herausforderungen proaktiv reagieren zu können, wurde mit dem Überschuss eine Investitions- und eine Personalkostenrücklage von jeweils 20 TEuro gebildet. Rücklagen für Personalkosten und Investitionen sind essenziell, um finanzielle Stabilität und Handlungsfähigkeit in den Folgejahren zu gewährleisten. Sie sichern das Gehaltsniveau der Mitarbeitenden auch bei unerwarteten Einnahmerückgängen und ermöglichen kontinuierliche Investitionen in notwendige Infrastrukturen und Projekte.

Die Finanzierung des Landesverbandes setzt sich aus den Hauptbereichen *Landeszuschüsse, Mitgliedsbeiträge, Erträge aus Zweckbetrieben und sonstige neutrale Erträge* zusammen.

	Erträge	Aufwendungen
Mitgliedsbeiträge	120 TEUR	
Zuschüsse	771 TEUR	
Kurse und damit verbundene Leistungen	526 TEUR	
Sonstiges	64 TEUR	
Personalkosten		381 TEUR
Sonstige Aufwendungen		1.054 TEUR
Summen	<u>1.481 TEUR</u>	<u>1.435 TEUR</u>
Jahresergebnis	46 TEUR	
Rücklagenentnahmen/-einstellungen	95 TEUR	140 TEUR
Ergebnisvortrag	1 TEUR	

Dank der stabilen wirtschaftlichen Entwicklung des Landesverbandes in den vergangenen Jahren gibt es eine solide Basis für zukünftiges Wachstum. Die finanzielle Sicherheit ermöglicht dem Verband, langfristige Projekte und Investitionen zu planen und durchzuführen, ohne kurzfristige finanzielle Risiken einzugehen.

Mit dem begonnenen Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, der gezielten Unterstützung seiner Mitglieder und der Nutzung seiner wirtschaftlichen Stabilität kann der Landesverband seine gesellschaftspolitische Rolle stärken und langfristig wachsen. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Strategien wird nicht nur zur Stärkung des Verbandes selbst, sondern auch zur verbesserten Unterstützung seiner Mitglieder und somit zur Festigung der Bildung und des lebenslangen Lernens in Sachsen-Anhalt beitragen.

Mit dem Jahresabschluss 2023 liegt die freie Rücklage des Verbandes nach AO § 62 Abs. 1 Nr. 3 weiterhin bei 227 TEuro.

Die Rücklage nach AO § 62 Abs. 1 Nr. 1 beinhaltet die ehemalige Betriebsmittelrücklage und die Rücklage zur Zwischenfinanzierung von Projekten. Sie ist mit einem Betrag von 140 TEuro so ausgestattet, dass ein regulärer Geschäftsbetrieb, auch wenn Zuschüsse nicht kontinuierlich ausgezahlt werden, gewährleistet ist.

Risikobewertung

Der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in verschiedenen Bereichen tätig ist, darunter im ideellen Bereich, in der Vermögensverwaltung, im Zweckbetrieb sowie im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Laut der Satzung des Verbandes liegt der Schwerpunkt der Aufgaben hauptsächlich im ideellen Bereich. In den Zweckbetrieben besteht die Möglichkeit, zusätzliche Mittel zur Unterstützung der satzungsgemäßen Ziele des Vereins zu erwirtschaften. Diese Mittel müssen jedoch in Übereinstimmung mit den Prinzipien der Selbstlosigkeit, Unmittelbarkeit und Ausschließlichkeit für gemeinnützige Zwecke eingesetzt werden.

Prognose

Im Geschäftsjahr 2024 wird die Ertragslage des Verbandes stabil sein. Die äußerst positive wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre, die zur Bildung von Rücklagen für Krisensituationen geführt hat, ermöglicht dem Verband, auch in Zeiten von Herausforderungen angemessen zu handeln. Eventuelle Risiken und Verbindlichkeiten, die für das Jahr 2024 absehbar sind, sind durch Rückstellungen abgedeckt. In einem überschaubaren Zeitraum von 1,5 Jahren ist eine positive Entwicklung des Verbandes zu erwarten. Hierbei spielt die im Landesverband etablierte EOK-Zentralstelle, die ihre Arbeit im April 2023 aufgenommen hat, eine entscheidende Rolle.

Impressum

Herausgeber:

Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V.
Albrechtstraße 7
39104 Magdeburg
V.i.S.d.P.: Mechthild Jorgol, Geschäftsführerin

Redaktion: Team der Geschäftsstelle des Landesverbandes

Telefon: 0391 73693-0
E-Mail: info@vhs-st.de
Website: www.vhs-st.de

Der Landesverband ist im Amtsgericht Stendal in das Vereinsregister eingetragen.
VR 10100

Nachweise graphischer Elemente:

Canva-Graphiken: Antler (S.2, Black and Green Bold Elegant Technology Table of Contents Document); dwimuha (S.3, Blumenstrauß); OpenClipart-Vectors von pixabay (S.16, Symbol Click-Hand); bukeicon (S.19, Globus); UoaHH (S.22, Bienenwabe); Icons8. (S.26, Internet-Symbol); Clker-Free-Vector-Images von pixabay (S.26, Facebook-Symbol); Canva Layouts (S.26, Instagram-Symbol).

Pixabay: Dorothe auf Pixabay (S.21, Kids).

Sowie eigene Darstellungen des Landesverbandes.

Bildnachweise:

Bild von Hans auf Pixabay (S.12, Stolpersteine); Jesko Döring, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. (S.17, Landesarmutkonferenz).

Sowie Archiv des Landesverbandes.



www.vhs-st.de



Landesverband Sachsen-Anhalt



[landesverband.vhs.st](https://www.instagram.com/landesverband.vhs.st)